



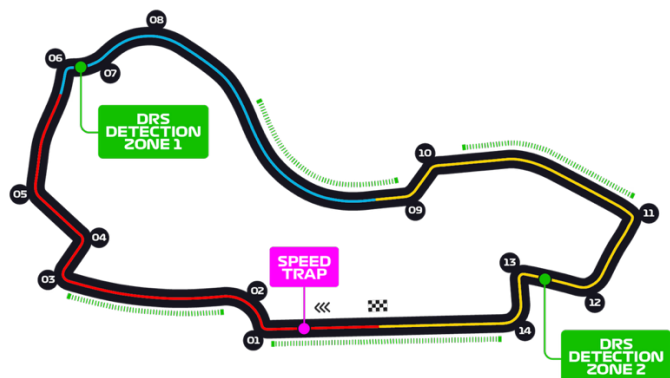
22.03.2026

Rennen wurden abgesagt

Die Formel-1-Rennen in Bahrain am 12. April und in Saudi-Arabien am 19. April 2026 sind aufgrund der Sicherheitslage durch den Konflikt im Nahen Osten offiziell abgesagt. Der Rennkalender reduziert sich somit von 24 auf 22 Rennen. Nach dem Rennen in Japan am 29. März folgt eine fünf-wöchige Pause bis zum GP in Miami am 3. Mai, dies führt zu einer unnormal langen Frühjahrspause. Die Absage betrifft zudem das Formel 2 und 3, und die F1Academy. Es sind bislang keine Ersatzrennen geplant. Die letzte Absage in diesem Ausmass war 2023 als der GP von Emilia-Romagna aufgrund von Unwetter abgesagt wurde. Die Entscheidung wurde laut FIA-Präsident Mohammed bin Sulayem getroffen, da die „Sicherheit und das Wohlergehen der Community und Kollegen stets an erster Stelle stehen“.

Albert Park Circuit

Die 5.278 km lange Strecke um den Albert Park Lake in Melbourne, ist seit 1996 dabei und hat 14 Kurven (früher 16). Es werden 58 Runden, also 306.124 km gefahren, was man als durchschnittlich bezeichnet. Früher war bei Kurve 9 und 10 eine langsame Schikane, welche aber durch eine Vollgas-Passage ersetzt wurde. Der Circuit ist aufgrund seiner 4 DRS-Zonen wahrscheinlich einer der überholfreundlichsten Strecken im Kalender. Sein offizieller Streckenrekord beträgt 1:19:813 min aufgestellt 2024 von Charles Leclerc, seine schnellste jemals gefahrene Runde beträgt jedoch 1:15:096 min, die Lando Norris 2025 im Qualifying aufgestellt hat. Ausserhalb der Rennwoche ist der Park ein grosses Highlight, da man sehr nah an die Rennstrecke und den See ran kann.



Eisenerzzüge in Mauretannien

Die weltlängsten Güterzüge verkehren in Mauretannien, quer durch die Wüste auf einer Strecke von 652 km. Es gibt 3-4 Stück von ihnen und jeder von ihnen verkehrt mehrmals pro Tag auf den eingleisigen Schienen von Zouérat, wo die Bergwerke stehen, über Choum bis nach Nouadhibou an der Westküste Afrikas, zur Schiffbeladestelle. Die Züge sind mit 160 Güterwagen, auf die eine Last von ca. 21'000 Tonnen Eisenerz verteilt ist, und ein paar alten Personenwagen unterwegs. Vorne am Zug sind 2-3 Schwerlastlokomotiven zum Antrieb und hinten 1 Bremslokomotive befestigt. Die Züge sind rund 2 km lang und damit ungefähr acht mal länger als ein Güterzug aus der Schweiz. Die Passagiere sitzen oft einfach auf das Erz hinauf, eingepackt mit Tüchern. Teilweise werden sogar Kamele und andere Tiere eingepackt und in die Waggons gesteckt. Dies passiert jedoch nicht so oft, da es ein sehr grosser Stress für die Tiere ist. Der Bremsweg des Wüstenmonsters ist enorm, teilweise bis zu 3 km lang, weshalb Passagiere oft einfach auf- und abspringen müssen.



Golf



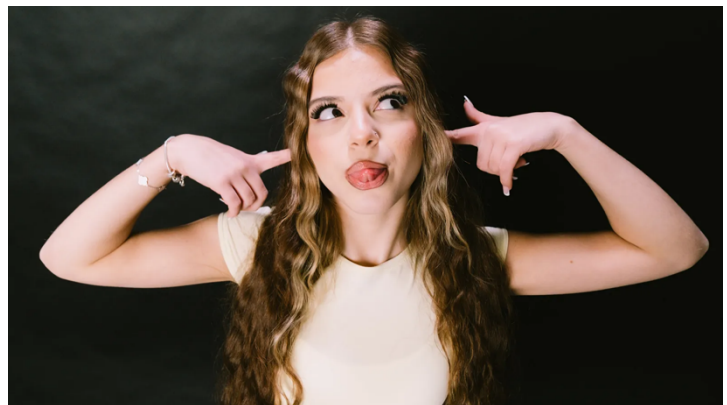
Bereits vor dem 15. Jahrhundert spielten Römer und Chinesen «Stock und Ball» Spiele, doch das moderne Golf, bei dem man den Ball in ein in den Boden gegrabenes Loch schießen musste, kam erst dann auf. St. Andrews, in Schottland, gilt als Heimat des Golfs, dort steht seit 1552 bis heute der erste Golfplatz und zudem wurde dort die Standardrunde mit 18 Löchern etabliert. Das Wort «Golf» leitet sich wahrscheinlich von dem schottischen Wort «gowf» ab, was so viel heisst wie «Schlag» oder «Hieb». 1457 entstand das erste Verbot durch König James der 2., in Schottland, er fand das dieses Spiel die Männer von den Kriegswichtigen Bogenschiessübungen ablenkte und verbot es daher in seinem Königreich. 1502 wurde das Verbot mit dem Friedensvertrag mit Glasgow aufgehoben. König James der 4., wurde später selbst zu einem begeisterten Golfspieler. 1744 wurden in Edinburgh die ersten Regeln aufgeschrieben und 1754 wurde in St. Andrews der erste Golfclub gegründet. 1860 fand dann der erste «Open Championship» in Prestwick statt. Das älteste heute noch gespielte Turnier. Heute gilt Golf oft als Sport der Reichen. Zudem hat sich eine kleinere, aber eigentlich gleiche Sportart gebildet, das Minigolf.



Apollo 11



Er war die erste bemannte Raumfahrtmission zum Mond, bei der Menschen auf dem Mond landeten. Er startete am 16. Juli 1969 um 13:39 UTC Zeit, mit den Astronauten Neil Armstrong (Kommandant), Edwin «Buzz» Aldrin (Pilot der Mondlandefähre) und Michael Collins (Pilot des Kommandomoduls) an Bord zum Mond und landete am 20. Juli 1969 20:17 UTC Zeit. Der Flug zum rund 380'000 km entfernten Mond dauerte ca. 76 Stunden. Armstrong betrat den Mond ungefähr 6 Stunden nach der Landung, um 02:56 UTC Zeit mit den Worten «Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein riesiger Sprung für die Menschheit.» Zu diesem Zeitpunkt verfolgten rund 600 Millionen Menschen auf der ganzen Welt dieses Ereignis. Nach 21.5 Stunden Aufenthalt auf der Mondoberfläche, davon 2.5 Stunden ausserhalb der Fähre landete die Kapsel am 24. Juli 1969 sicher im pazifischen Ozean, mit 21kg Mondgestein an Bord.



ZAH1DE

Zahide Kayaci ist eine 15-jährige Deutschrapperin und Content-Creatorin aus Berlin-Kreuzberg, welche als die erfolgreichste Rapperin der TikTok-Generation gilt. Sie wurde 2024 durch ihre viralen Tanzvideos auf TikTok bekannt und inzwischen folgen ihr dort rund 8.5 Millionen Menschen. Ihr Markenzeichen ist der Slogan «Chabos wissen, wer Zahide ist». Sie hat bereits mit 14 einen Plattenvertrag in Millionenhöhe bei Universal Music Group unterschrieben und weitere Werbeverträge mit Zalando und Snipes. Ihr Vermögen ist also mehrere Millionen hoch. Ihr berühmtester Song, mit den meisten Streams ist Mona Lisa Motion. Zudem hat sie ein Album erstellt, Pretty Privilege, welches alle ihre Songs beinhaltet. Sie wird bei vielen Shows dabei sein und ihre Songs spielen.

Nelson Rolilahla Mandela



Er wurde 1918 in Südafrika geboren und trat 1944 dem African National Congress (ANC) bei, er gründete dessen Jugendliga. Er führte Kampagnen des zivilen Gehorsams an und war Mitbegründer des bewaffneten Flügels: Umkhonto we Sizwe. Nach dem Rivonia-Prozess 1964 wurde er wegen Sabotage zu lebenslanger Haft verurteilt. Er verbrachte insgesamt 27 Jahre im Gefängnis, den Grossteil davon auf der Gefängnisinsel Robben Island. 1990 wurde er freigelassen und handelte mit Präsident F.W. de Klerk das Ende der Apartheid aus. 1993 erhielten die Beiden den Friedensnobelpreis und 1994 gewann Mandela die ersten freien Präsidentschaftswahlen in Südafrika. Nach seiner Amtszeit von 1994-1999 verzichtete er auf eine Wiederwahl und widmete sich bis zu seinem Tod am 5. Dezember 2013 den wohltätigen Zwecken und gründete zudem die Nelson Mandela Foundation. In seiner Heimat Südafrika wird er oft beim traditionellen Clannamen Madiba oder Vater der Nation (Tata) genannt.

Apple



Alles begann 1976 in der Garage von Steve Jobs, Steve Wozniak (das technische Genie) baute den Apple I, einen nackten Computer-Schaltkreis. Jobs, (der Geschäftsmann) erkannte das Potenzial und überzeugte Wozniak, die Platinen zu verkaufen. Sie gründeten Apple, am 1. April mit einem Startkapital, welches sie anhand von Jobs verkauftem VW-Bus und Wozniaks HP-Taschenrechner aufstellten. Ihr erster Erfolg kam mit der Bestellung des Byte-Shops von 50 Geräten, sie starteten die erste Serienproduktion. Der Apple I Computer war noch für Bastler, Jobs wollte etwas für jedermann, der Apple II war revolutionär. Er hatte ein schickes Kunststoffgehäuse und eine integrierte Tastatur, statt nackter Platinen. Er unterstützte erstmals Farbgrafik und mit der Tabellenkalkulation VisiCalc wurde er zum ersten PC der auch Unternehmen kauften. 1979 besuchte Jobs die Firma Xerox PARC und sah drei Dinge: eine Maus zur Steuerung, überlappende Fenster auf dem Bildschirm und Symbole statt komplizierter Textbefehle. Er stahl diese Konzepte und baute sie in die Lisa (1983) und schliesslich 1984 in den legendären Macintosh ein. Ab dort ging es mit dem Erfolg nur noch hoch, bis sie 2007, bereits mit einer grossen Firma, das erste iPhone präsentierten. Heute ist Apple der grösste Hersteller von elektronischen Geräten.



Neu gibt es ein Abschnitt für Tiere und damit ein Einblick in die Tierwelt!

Löwe

Der Löwe ist das zweitgrösste Raubtier und gilt als König der Tiere. Mänchen erkennt man leicht an ihrer Mähne, sie sind werden bis zu 250 kg schwer und erreichen eine Schulterhöhe von 1.2m. Löwen leben vorwiegend in Rudeln von 3- 40 Tieren, in den Savannen Afrikas, nur eine kleine Population lebt noch in Indien, der Asiatische Löwe. Im Rudel teilen sie sich die Aufgaben auf, Weibchen gehen jagen und Männchen beschützen das Territorium. Wenn ein Junges geboren wird, bleibt die Mutter bei ihm und geht nicht jagen. Laut WWF Schweiz ist der Löwe vom Aussterben bedroht und daher gefährdet.

Gewicht: Männchen 150-250 kg Weibchen 120-180 kg

Länge: ca. 2.5m + ca. 1m Schwanz

Körperbau: Sie sind muskulös gebaut und ihre Fellfarbe ist sandgelb bis dunkelbeige. Männchen haben Mähnen, welche Gesundheit signalisieren, desto dunkler das Haar, desto attraktiver auf die Weibchen.

Sinne: Löwen haben einen hochwertigen Gehörs- und Geruchssinn mit denen sie Beute über weite Distanzen aufspüren können. Zudem sehen sie in der Nacht sechsmal besser als Menschen und ihr Gebrüll ist in einem Umkreis von über 8km zu hören. Es dient der Markierung des Reiches und der Kommunikation.



Information

Die Umfrage des letzten mals wurde noch kaum beantwortet, daher steht sie immer noch. Ihr dürft auch gerne eure eigenen Rezepte schicken, um sie zu teilen.

	2		6	4		3	7	5	1	2	9
			1		3	9	6	4		5	
3	6	4	9	7	5						4
6	9		2	1	4	5	8	7			6
1		2		5	7	4	9	6		1	
4	7	5	8	6	9		3	2		4	7
2	1		5	8	6		4		2		1
7			4	9	1		5		6	7	3
5		8	7	3		6	1	9		8	5
3	2	4	1		8	9	6	5			4
	6	1	9		5		7	4		6	8
	5	7		4		8	2				9